

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	V
Inhaltsübersicht.....	VII
Inhaltsverzeichnis	IX
Abkürzungsverzeichnis.....	XI
Ausgangslage und Problemstellung	1
Fallstudie: Klimaatzaak tegen Royal Dutch Shell	7
I. Sachverhalt und Stand des Verfahrens	8
II. Erwägungen und Entscheid des Gerichts	10
1. Sorgfaltsmassstab	12
2. Reduktionsverpflichtung	19
III. Erläuterung der Kernthesen und Kritik	20
1. Konkretisierung des Sorgfaltsmassstabs durch Menschenrechte.....	20
1.1 Stand der Diskussion: Menschenrechte als letzter Rettungsanker für Klimaschutz	21
1.2 Grundsatzproblematik: Unternehmen als Adressaten von Menschenrechten	30
a Direkte Drittwirkung der Grund- und Menschenrechte.....	32
b Indirekte Drittwirkung der Grund- und Menschenrechte.....	37
2. Konkretisierung des Sorgfaltsmassstabs durch internationale Standards	44
2.1 Verantwortlichkeit bei eigener Tätigkeit: Obligation de résultat	44
2.2 Verantwortlichkeit in Geschäftsbeziehungen: Obligation de moyens.....	50
a Lieferkette und energiebezogene indirekte Emissionsquellen	50
b Endverbrauch und andere indirekte Emissionsquellen	51
3. Begründung der Reduktionsverpflichtung mit Konsens in Klimawissenschaften.....	54

3.1 Ziel: Reduktion der Erderwärmung und globalen Treibhausgaskonzentration	55
3.2 Weg: Unternehmenspolitik zur Umsetzung eines individuellen Reduktionspfads	58
IV. Bedeutung für Schweizer Rechtspraxis	64
Perspektivenbildung.....	73
I. Rechtstheoretische Perspektive: Gewaltenteilung im Staatswesen.....	74
II. Rechtsdogmatische Perspektive: Zusammenspiel der Rechtsnormen.....	76
III. Rechtsmethodische Perspektive: Auslegung und Gewohnheitsrecht.....	78
IV. Rechtsökonomische Perspektive: Tragödie der Allmende.....	80
V. Rechtspolitische Perspektive: Wettbewerbsverzerrungen.....	83
VI. Rechtsvergleichende Perspektive: Präzedenzfall mit Sprengkraft	85
Fazit und Ausblick.....	89